



Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V.

Schleiden 23, 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 / 977 4999

Internet: www.shishu-mandir.de

E-Mail: shishumandir83@gmail.com

IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

Neues aus Bangalore Nr. 44 (Juli - September 2024)



Heute beginnen wir sportlich und füllen damit auch gleich eine ganze Seite. Denn am 10. Juli landete das Einrad-Team von Shishu Mandir in den USA, um an der *Unicon 21 Unicycling World Championship* in Bemidji (Minnesota) teilzunehmen. 500 Teilnehmer aus 28 Ländern zeigten, was sie können, und die Shishu-Jugendlichen, 7 Mädchen und 3 Jungen, die die einzige Schülermannschaft ganz Indiens sind, belegten den 10. der 28 Plätze. Außer den Geschicklichkeitstests gab es Wettrennen, bei denen zwei Shishu-Mädchen den 50-km-Marathon in $2\frac{3}{4}$ Stunden bewältigten.

Außerhalb des offiziellen Programms erfreuten Shishu Mandirs Sportler die Bevölkerung mit Darbietungen auf den Straßen, wofür sie spontan bewirtet wurden.



Falls Sie jetzt befürchten, dass Ihre Spenden-Gelder an Shishu Mandir für derartige Auslands-Unternehmungen verwendet werden - seien Sie unbesorgt: Die Reise spendete Boeing, und die gesamte Organisation und die Kosten für den Aufenthalt lagen in Händen des Amerikaners David Foy und seiner Organisation *Friends of Shishu Mandir*; über diesen beeindruckenden Philanthropen, der das Einrad-Fahren in Shishu Mandir überhaupt erst ins Leben gerufen hat und die Schüler seither trainiert, wurde im vorigen Rundbrief berichtet. Er hatte neben dem sportli-

chen auch ein kulturelles Programm erstellt: Im *Minneapolis Institute of Art* bestaunte die Gruppe ägyptische Mumien, und Abstecher führten sie bis nach Washington zum Weißen Haus und zum Entwicklungs-Zentrum von Boeing. Kein Wunder, dass über diese Unternehmung auch der *Bangalore Mirror* berichtete.



Natürlich entspringt das Engagement von Firmen nicht reiner Nächstenliebe, sondern sie hoffen, dadurch von Shishu Mandir gut ausgebildete Arbeitskräfte für sich zu gewinnen; doch auch das kommt Shishu ja wieder zugute. Denn die Unternehmen verpflichten ihre Mitarbeiter immer wieder,



Teile ihrer Freizeit den Kindern, den Jugendlichen und den Lehrern zu widmen. 70 Auszubildende des Finanzunternehmens KPMG strichen zum Beispiel die Einfassungsmauern von Shishu Mandirs Grundstück und trugen auch die Materialkosten. 46 weitere pflanzten Guaven, Avocados und Kokospalmen. Damit die auch gepflegt werden, zogen sie noch eine Garten-Expertin hinzu, die ihnen und einigen Sechstklässlern erklärte, wie bewässert und gedüngt wird. Zum Schluss schenkte sie jedem Kind Samen und einen Topf mit Erde, damit sie zu Hause verfolgen können, wie eine Pflanze wächst. Insgesamt gibt es in Shishus Garten jetzt etwa 500 Obst- und Gemüse-Pflanzen.



Nur unweit der Gebäude Shishu Mandirs ist an Gärten nicht zu denken. In diesem Slum wohnen einige Familien der Schüler. Als der Gründer der *Rahim Foundation*, von der Shishu Mandir unterstützt wird, diese Zustände sah und erfuhr, dass die Familien kaum etwas zu essen haben, entschied er, 200 der ärmsten Familien mit Lebensmitteln zu unterstützen: Jede Familie bekommt nun von Shishu Mandir monatlich 10 kg Reis, je 1 kg



Neues aus Bangalore Nr. 44 - Seite 2



Neues aus Bangalore Nr. 44 - Seite 2

Linsen und Kichererbsen sowie 1 l Öl. Eine ähnliche Aktion hatte Shishu Mandir schon während der Corona-Zeit monatelang durchgeführt.

Das Leben in den armseligen Hütten ist besonders während der Monsun-Monate unerträglich, wenn die Nächte für tropische Verhältnisse ungewohnt kalt werden können. Deshalb haben die Mitarbeiter von Shishus Kinderheim zusammen mit den Auszubildenden der Kfz-Werkstatt dort Decken verteilt, die dankbar angenommen wurden.

Auch festere Behausungen schützen nicht vor Elend, wie das Beispiel des Vorschul-Mädchens Vagmi zeigt. Die Familie - Mutter, Vater, Großmutter und 3 Kinder - lebt zwar in einer winzigen Mietwohnung, doch die Mutter ist infolge einer Nervenkrankheit nur bedingt arbeitsfähig, versorgt aber wenigstens ihr 4 Monate altes Baby; der Vater vertrinkt fast all seinen Lohn, und was die Großmutter als Haushaltshilfe verdient, ist auch nicht genug für eine ausreichende Ernährung und die Miete. Also hat Shishu Mandir zur Entlastung Vagmi ins Shishu-Heim aufgenommen.



Der Fall zeigt wieder einmal, wie sehr das Durchkommen der Familien vom Einsatz der Frauen abhängt, einem Einsatz, den sie kaum bewältigen können. Deshalb hat Shishu Mandir immer schon auch die Mütter seiner Schützlinge gefördert - mit Sparprogrammen, Schneider-Kursen, medizinischer Unterstützung und vielem mehr. Das spektakulärste Unternehmen dieser Art ist seit zwei Jahren die Ausbildung der Frauen zu Fahrerinnen von Elektro-Taxis. Manche schaffen die Abschlussprüfung nach nur 10 Fahrstunden und verdienen dann das Fünffache dessen, was sie z. B. als Haushaltshilfe bekämen. Immer mehr Fahrzeuge werden Shishu Mandir von Firmen gestiftet, und das ist, zumal es Frauen zugute kommt, so ungewöhnlich, dass bei der



ಕರ್ನಾಟಕ ರಾಜ್ಯ ಮತ್ತು ಶಿಶು ಮಂದಿರದ ಸಹಯೋಗದಲ್ಲಿ ೦೧೫ ಮಹಿಳೆಯರಿಗೆ ಇ-ಆಟೋ ವಿಕಲದ



ಕರ್ನಾಟಕ ರಾಜ್ಯ ಮತ್ತು ಶಿಶು ಮಂದಿರದ ಸಹಯೋಗದಲ್ಲಿ ೦೧೫ ಮಹಿಳೆಯರಿಗೆ ಇ-ಆಟೋ ವಿಕಲದ

Übergabe die Presse davon berichtet hat - wie hier der Fernseh-Sender *Kannada dhwani*. Ein zusätzlicher Anreiz für noch Unentschlossene liegt darin, dass ihnen nicht unbedingt Männer das Fahren beibringen, sondern auch schon zwei der ersten von Shishu Mandirs Fahrschule ausgebildeten Mütter, die sich selbst zu Fahrlehrerinnen hochgearbeitet haben.

Bangalore ist das Zentrum der IT-Forschung in Indien, und dem trägt auch Shishu Mandir Rechnung. In seinen Ausbildungs-Werkstätten werden nicht nur Kfz-Mechaniker oder Elektriker herangezogen, sondern es gibt auch Lehrgänge in Graphic Designing. Ein solcher Kurs präsen-

tierte jetzt nach der viermonatigen Ausbildung seine Abschlussarbeiten - Broschüren, Poster und Artikel zu unterschiedlichsten Umweltthemen. Danach wurden ihnen die erworbenen



Zertifikate ausgehändigt, wobei auch ihre Eltern anwesend waren. Die betonten immer wieder, wie sehr sich ihre Töchter und Söhne durch die Ausbildung gewandelt hätten - von Schul-Verweigerern zu verantwortungsbewussten Jugendlichen. Ebenfalls anwesend waren Vertreter zweier Unternehmen, die Shishu Mandir nicht nur bei der Ausbildung unterstützen, sondern dann auch einige der Absolventen bei sich einstellen.

Die Marienschule in Münster, die einen regelmäßigen Kontakt mit Shishu Mandir pflegt und die Einrichtung schon mehrfach finanziell und mit Praktikantinnen unterstützt hat, veranstaltete wieder einen Sponsoren-Lauf über 15 km. Genauso wichtig wie diese Hilfe, ist, dass die Schülerinnen beider Schulen sich regelmäßig schreiben und sich bei Video-Schaltungen auch sehen und sprechen können. Themen gibt es genug: "Was habt ihr in den Ferien gemacht?" - "Wie feiert ihr euern Geburtstag?" - "Habt ihr ein Tier?" . . .



Jetzt noch der Blick auf ein erfreuliches Einzel-Schicksal:

Darshanas junge Eltern hatten zwar gerade geheiratet, doch die Frau war da bereits schwanger, sodass das Paar den Rückhalt der elterlichen Familien verlor. Weil sie selbst nicht in der Lage waren, das Kind aufzuziehen, gaben sie es zur Adoption frei. Erfreulich schnell fand sich ein Ehepaar, das Darshana adoptierte. Da beide am staatlichen *Chamarajanagar Institute of Medical Sciences* unterrichten, scheint die Zukunft des Mädchens gesichert zu sein, und der siebenjährige Sohn der Eltern freut sich über seine kleine Schwester.



Abschließend ein Hinweis für die Paten der Shishu-Kinder.

Vor einigen Monaten wurden die Empfangs-Modalitäten geändert, und nun herrscht gelegentlich noch Unklarheit, wie der Briefwechsel jetzt funktioniert. Deshalb hier noch einmal die Erläuterungen von Frau Cleff, die die Patenschaften betreut:

Mitteilungen und Briefe Ihres Patenkindes an Sie erscheinen nicht mehr automatisch in Ihrem E-Mail-Ordner, sondern Sie finden sie mittels eines Links, den ich Ihnen am 16.05.24 per E-Mail zugesandt habe: Betreff "*Neues von Ihrem Patenkind 2024*".

Dieser Link ist der Schlüssel zu allen neuen Informationen von Ihrem Patenkind. Bitte haben Sie für eine Antwort von Ihrem Patenkind etwas Geduld, denn es sind viele Zwischenschritte zu erledigen, wenn Sie z. B. eine zusätzliche Spende gegeben haben: Wenn Sie mich über eine Zusatzspende informieren, muss zunächst geprüft werden, ob diese Spende eingegangen ist. Danach folgt die Mitteilung an den Sozialarbeiter in Indien, welcher wiederum einen Termin mit der Familie vereinbart. Es wird gemeinsam besprochen, was die Familie bzw. Ihr Patenkind sich wünscht. Entsprechendes wird besorgt, erst dann wird Ihr Kind einen Brief an Sie schreiben, welchen unser Sozialarbeiter dann in die Cloud einfügen muss . . . und dies neben vielen anderen Aufgaben.

Wenn Sie also viel Geduld hatten und dennoch kein neues Dokument erscheint, wenden Sie sich bitte an mich: shishupaten@shishu-mandir.de

Briefe an die Kinder richten Sie bitte als E-Mail an die Adresse children@shishumandir.org

Um den Platz auszunutzen, hier noch ein paar Fotos:



← David Foy und die Einrad-Fahrer mit einer Lehrerin

↙ Die Gruppe vor dem Weißen Haus . . .
. . . und im Fahrradlager ↘



Übergabe gespendeter E-Taxis ↘



Frank Schröder